



**TSV Drebbler**

**Pressespiegel  
2020**

## Diepholzer Kreisblatt 28.12.2019

### Vereinsmitteilungen

**Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV Drebber von 1920 e. V.  
am 24.01.2020 um 19.30 Uhr im Schützenhof Friemann in Drebber**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
  2. Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten
  3. Genehmigung der Tagesordnung
  4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 25.01.2019  
(einzusehen unter [www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de))
  5. Jahresbericht mit Aussprache: 1. Vorsitzender und Kassenwart
  6. Berichte der Spartenleiter
  7. Bericht der Kassenprüfer
  8. Genehmigung der Jahresabrechnung 2019 und Entlastung  
des Vorstandes
  9. Wahlen: 1. Vorsitzende/r, 1. Kassenwart/in, 1. Schriftführer/in,  
Kassenprüfer/innen
  10. 100 Jahre TSV Drebber
  11. Aussichten und Haushaltsvorschlag für 2020
  12. Anträge
  13. Terminkalender des TSV 2020
  14. Verschiedenes
- Anträge zu 12. müssen bis zum 12.01.2020 schriftlich beim 1. Vor-  
sitzenden Heinfried Maschmeyer – Hoopener Str. 18a – 49457  
Drebber od. [vorstand@tsv-drebber.de](mailto:vorstand@tsv-drebber.de) eingereicht werden.  
Heinfried Maschmeyer, 1. Vorsitzender – Benjamin Bonkowski, 2.  
Vorsitzender

## Diepholzer Kreisblatt 20.01.2020



### TSV Cornau unterstützt Jugendfeuerwehr und Fußballer

Der TSV Cornau hat am vergangenen Freitag die Spenden aus dem Erlös seiner Tombola beim Weihnachtsmarkt der Gemeinde Drebber in Cornau übergeben. Laut Mitteilung des Vereins wurden im Rahmen des Weihnachtsmarktes in Cornau 800 Lose für den guten Zweck verkauft. Es wurden demnach Preise im Wert von etwa 1 500 Euro verlost, die der Vorstand des TSV Cornau von Spon-

soren erhalten hat. Die Jugendfeuerwehr Cornau und die JSG Drebber-Aschen (Fußball) erhielten nun eine Spende in Höhe von 600 Euro. Die JSG Drebber-Aschen erhält einen Trikotsatz für ihre Jugendarbeit. Die Jugendfeuerwehr wird durch die Spende mit Blick auf das anstehende Kreisjugendfeuerwehrezeltlager unterstützt, so der Verein.

FOTO: TSV CORNAU

## Diepholzer Kreisblatt 23.01.2020

### Festschrift zum Jubiläum

**Drebber** – Das Grundgerüst für das Programm steht. Der TSV Drebber wird im Sommer 100 Jahre alt und möchte das gebührend feiern. Dafür erarbeitet der Vorstand zurzeit ein dreitägiges Großevent mit Sport, Musik und Geselligkeit. Da dazu auch eine Festschrift erstellt werden soll, bittet der Verein um Unterstützung. » BARNSTORF

# „Vielleicht kommt noch mehr zusammen“

TSV Drebber startet Aufruf zur Mithilfe bei Gestaltung einer Festschrift zum Vereinsjubiläum

VON JANNICK RIPKING

**Drebber** – Das Grundgerüst für das Programm steht. Der TSV Drebber wird im Sommer 100 Jahre alt und möchte das gebührend feiern. Dafür erarbeitet der Vorstand zurzeit ein dreitägiges Großevent mit Sport, Musik und Geselligkeit. Im Rahmen des Jubiläums soll auch eine Festschrift erstellt werden, die die Historie des Vereins darstellt. Vorstandsvorsitzender Heinfried Maschmeyer ruft deswegen alle Drebberaner und Freunde des Vereins zur Unterstützung auf: „Wir suchen im Moment alte Dokumente und im besten Fall Anekdoten zu unserem Verein.“

Im Vergleich zum Heft, das zum 75-jährigen Vereinsjubiläum herausgebracht wurde, soll die aktuelle Festschrift „lockerer und zeitgemäßer werden“, erklärt Ralf Slabik, zweiter Kassenwart. „Das Layout haben wir so weit fertig“, freut sich Maschmeyer. „Wir sind jetzt dabei, immer mehr Dinge zusammenzutreiben“, führt er weiter aus.

Die Highlights nach dem Zweiten Weltkrieg habe der Vorstand weitestgehend zusammen, die Fußballer arbeiten derzeit zum Beispiel an den Seiten ihrer Sparte. „Aber die Zeit vor dem Weltkrieg sieht noch etwas mau aus“, bedauert der Vorsitzende. Um das zu ändern ruft er nicht nur Mitglieder des Vereins, sondern alle, die in irgendeiner Form mit dem Ver-



**Der Vorstand des TSV Drebber** (v.l.: Heinfried Maschmeyer, 1. Vorsitzender, Benjamin Bonkowski, 2. Vorsitzender, Silke Clemens, Schriftführerin, und Ralf Slabik, 2. Kassenwart) sucht alte Dokumente und Anekdoten zum Verein. FOTO: RIPKING

ein zu tun haben oder hatten, auf, in ihren privaten Archiven zu kramen.

„Wir haben natürlich schon die eine oder andere lustige Anekdote parat, aber vielleicht kommt ja noch mehr zusammen“, hofft Maschmeyer.

Input ist auf jeden Fall immer gern gesehen. „Die Festschrift soll nicht so steif sein

und auch etwas zum Schmunzeln bieten. Dabei brauchen wir Hilfe und Unterstützung“, weiß Maschmeyer.

Das Programm zur Jubiläumsfeier weist kaum noch Lücken auf. „Hier fehlen nur noch Einzelheiten und Details.“ Vom 3. Juli bis zum 5. Juli findet auf dem Gelände des TSV Drebber eine Sport-

lerparty rund um ein großes Festzelt statt. Es wird ein Elfmeterschießen geben, Showkämpfe und Vorführungen der Darts-, Tischtennis-, Tennis-, und Parcourssparte sind auch vorgesehen. Als Moderator konnte der Verein den ehemaligen Fernsehmoderator und Leichtathleten Wolf-Dieter Poschmann gewinnen. Musikalisch sorgen die

Beatballs, die Dorfrockers und der Drebberaner Schlagersänger Chris Knuspa für Stimmung. Weitere überregional bekannte Künstler, die nach Drebber kommen, sind Schlagerstar Tobee und DJ Lucky Lars von Sunshine Music Berlin. Maschmeyer: „Lucky Lars lässt zum ersten Mal seit zwölf Jahren den Schlagermove für uns sausen.“

„ Wir suchen im Moment alte Dokumente und im besten Fall Anekdoten zu unserem Verein.“

Heinfried Maschmeyer  
Vorsitzender TSV Drebber zur  
Jubiläums-Festschrift

## Diepholzer Kreisblatt 26.02.2020

### 100 Jahre TSV Drebber

**Drebber – 100 Jahre TSV Drebber – dem Verein steht ein spannendes und interessantes Jubiläum bevor. Das verspricht Vorsitzender Heinfried Maschmeyer: Einer der Höhepunkte ist am 4. Juli die Feierstunde mit anschließendem Sportnachmittag mit dem ehemaligen Fernsehmoderatoren Wolf-Dieter Poschmann. » BARNSTORF**

## Im Juli wird kräftig gefeiert

100 Jahre TSV Drebber: Großveranstaltung wirft ihre Schatten voraus / Mielke verabschiedet

**Drebber – 100 Jahre TSV Drebber – dem Verein steht ein spannendes und interessantes Jubiläum bevor. Das verspricht Vorsitzender Heinfried Maschmeyer bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Friemann.**

Bei seinem Ausblick auf das laufende Jahr gab er einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen. Die Feiertage starten am 3. Juli mit einem Elfmeterschießen und den „Beatballs“ im Festzelt. Am 4. Juli findet dann die Feierstunde und anschließend ein Sportnachmittag mit dem ehemaligen Fernsehmoderator und Leichtathleten Wolf-Dieter Poschmann statt. Für den Abend des 4. Juli konnten mit Tobee, den „Dorfrockern“ aus Oberaurach und „Kris Knuspa“ drei Top-Acts verpflichtet werden. Der DJ Lucky Lars aus Berlin, der an beiden Abenden dabei ist, verzichte seit zwölf Jahren das erste Mal auf seine Teilnahme am Schlagermove in Hamburg. Am Sonntag, 5. Juli, klingt die Veranstaltung mit einem Gottesdienst unter der LED-Wand mit anschließenden Frischschoppen aus. Danach soll es noch Jugendfußballspiele gegen Jugendmannschaften von Proficlubs geben.

Für diese große Veranstaltung sucht der TSV Drebber noch Helfer, die auch nicht unbedingt im Verein sein müssen. Außerdem werden alte Dokumente, Fotos und Anekdoten gesucht.

Weitere wichtige Veranstaltungen des Jahres werden das CO2 reduzierte Osterfeuer, Public Viewing zur Fuß-



**Seit 70 Jahren** ist Helmut Engels (r.) Mitglied im TSV Drebber. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung wurde er dafür vom Vorsitzenden Heinfried Maschmeyer besonders geehrt.

FOTOS: TSV DREBBER

ball-EM, der Drebber-Lauf und das Dart-Turnier mit Firmen- und Gruppenturnieren, blickte Maschmeyer voraus.

Aber nicht nur der TSV hat Großes vor in diesem Jahr: Die Jugendfeuerwehr nutze die Gelegenheit, ihr Zeltlager vom 18. bis 26. Juli vorzustellen und ebenfalls um Helfer zu werben. Der Vorsitzende des TSV wies darauf hin, dass die Jugendfeuerwehr Cornau auch für die Kinder in Drebber „zuständig“ sei.

Im Bericht des Vorstandes hob Maschmeyer die Leistung der Tennis Herren 40 hervor, die die Meisterschaft in der Regionalliga errang und somit zum zweiten Mal hintereinander aufstieg.

Ein weiterer herausragender Sportler sei Jannes Bremermann, der die Jugendrangliste des Dart-Verbandes Weser Ems anführt und sich bei den „Drebber Open“ nur dem späteren Sieger im Viertelfinale geschlagen geben

musste.

Der Verein ist wirtschaftlich stabil, obwohl durch den Ausfall des Flutlichts hier eine große Investition zu schultern war.

Seit Ende letzten Jahres hat der TSV Drebber einen Online-Shop für seine neue Kollektion. Dieser ist über die Homepage zu erreichen.

Der Mitgliederanstieg des TSV Drebber hielt an, so dass es nun 503 Mitglieder sind, wovon 201 Jugendliche und



**Nach 18 Jahren** stand Kassenwart Wilfried Mielke nicht wieder für Wiederwahl zur Verfügung. Der HSV-Fan erhielt als Dank für seinen Einsatz unter anderem eine „HSV-Bibel“.



**Der neuformierte Vorstand** des TSV (v.l.): Ralf Slabik (Kassenwart), Heinfried Maschmeyer (1. Vorsitzender), Silke Clemens (Schriftführer), Wilfried Mielke (ehem. Kassenwart), Benjamin Bonkowski (2. Vorsitzender).

Kinder unter 18 Jahren sind. Nach den Berichten der einzelnen Sparten standen die Wahlen des 1. Vorsitzenden(n), des 1. Schriftführer(in) und der Kassenwart(in) an.

Unter der Leitung von Ehrenvorsitzenden Helmut Engels wurde Heinfried Maschmeyer einstimmig wiedergewählt. Auch Silke Clemens wurde als Schriftführerin einstimmig im Amt bestätigt. Wilfried Mielke stand nach 18 Jahren als Kassenwart

nicht mehr zur Verfügung. Ralf Slabik wurde einstimmig zum neuen Kassenwart gewählt.

Der Verein bedankte sich bei HSV-Fan Wilfried Mielke mit einer „HSV Bibel“ (mehr als drei Kilogramm schweres Buch) und einer CD mit speziellen HSV-Liedern. Auf Antrag von Ehrenvorsitzenden Dieter Lindenberg wurde Wilfried Mielke zum Ehrenmitglied des TSV Drebber ernannt.

## Diepholzer Kreisblatt 04.03.2020

### Sportplatz aufräumen

**Drebber** – Der TSV Drebber räumt auf: Am kommenden Samstag, 7. März, soll ab 9 Uhr der Sportplatz aufgeräumt werden, „damit zur 100 Jahrfeier alles in Ordnung ist“. Das teilt 1. Vorsitzender Heinfried Maschmeyer mit. Es geht um Büsche schneiden und Aufräumen. Werkzeug dazu sollte mitgebracht werden. Helfer sollten sich bis Donnerstagabend anmelden, damit für passende Verpflegung (belegte Brötchen) gesorgt werden kann, telefonisch bei Heinfried Maschmeyer (05445/227306 oder 0151/44343 860).

## Diepholzer Kreisblatt 30.03.2020



Elke Maschmeyer mit einem Teil der Blumenspende. FOTO: TSV

### Farbtupfer in Krisenzeiten

Blumen Ostmann spendet Frühblüher

**Drebber** – Auch in Krisenzeiten gibt es „bunte“ Nachrichten aus Drebber – im wahren Sinne des Wortes. Denn der TSV freut sich über eine Blumenspende.

Wie der Vorsitzende des TSV, Heinfried Maschmeyer, mitteilte, musste auch Blumen Ostmann in Vechta durch die Covid-19 Krise bedingt den Geschäftsbetrieb weitestgehend herunterfah-

ren. Um nicht alle Saisonblumen vernichten zu müssen hat die Firma Ostmann unter anderem dem TSV Drebber viele Frühblüher gespendet.

„An den Blumenzwiebeln werden wir uns rund um den Sportplatz auch noch in den kommenden Jahren erfreuen können“, freut sich Maschmeyer und dankt im Namen des TSV.

**Barnstorfer Wochenblatt 04.04.2020**

## Farbenpracht in dunklen Zeiten

› Blumenspende für TSV Drebber

**BARNSTORF** › Keine Versammlungen, keine Veranstaltungen, kein Training. Und doch hatte der TSV Drebber dieser Tage Grund zur Freude in dieser von Angst, Unsicherheit und starken Einschränkungen geprägten Corona-Zeit.

Die Firma Blumen Ostmann aus Vechta musste durch die Covid-19 Krise bedingt, ihren Geschäftsbetrieb weitestgehend einstellen, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Damit nicht alle Saisonblumen vernichtet werden müssen, hat das Unternehmen unter anderem dem TSV Drebber viele Frühblüher gespendet“, berichtet Heinfried Maschmeyer, Vorsitzender des TSV Drebber. Diese wurden nun rund um den Sportplatz angepflanzt.

„Eine tolle Geste mit langer Wirkung. Denn an den Blumenzwiebeln werden wir uns auch noch in den nächsten Jahren immer wieder erfreuen können.“



Elke Maschmeyer mit einem Teil der Blumenspende der Firma Blumen Ostmann. Freudig wurden die Blühpflanzen sogleich gepflanzt.

Foto: TSV Drebber

Diepholzer Kreisblatt 17.04.2020

# Alte Schaltshränke sind Schnee von gestern

Neue Kabelverteilerschrank sichert Stromversorgung für den Sportplatz des TSV Drebber

Drebber – Auf dem Sportgelände in Drebber waren bislang drei alte Schaltshränke im Einsatz. Nur mit Hilfe von umständlichen Handgriffen konnte die Stromversorgung aufrecht gehalten werden.

Ein neuer Kabelverteilerschrank musste her. Dieser wurde unlängst laut einer Pressemitteilung auf dem Sportgelände des TSV Drebber installiert. Einen großen Anteil daran hatte Westnetz-Mitarbeiter Günther Makolus. Er hatte sich bei seinem Arbeitgeber „innogy“ für das Projekt stark gemacht und zudem aktiv an der Umsetzung mitgewirkt.

In Eigenleistung wurden an fünf Samstagen die alten Schaltshränke demontiert und ein neues Fundament für den neuen großen Kabelverteilerschrank erstellt.

Nach der Aufstellung erfolgte dann die Einbindung aller notwendigen Kabelverbindungen. Für die Bedie-



Dank innogy konnte ein neuer Kabelverteilerschrank auf dem Sportgelände des TSV Drebber installiert werden. FOTOS: TSV DREBBER



Die alten Schaltkästen am Sportplatz in Drebber wurden demontiert.

nung des Flutlichts sind zusätzlich Funkschalter im Vereinsheim installiert worden. Der Energieversorger übernahm im Rahmen der Initiative „Aktiv vor Ort“ 2000 Euro Materialkosten.

„Wir freuen uns, dass die

innogy und Günther Makolus uns bei der Errichtung des neuen Schaltschrankes unterstützen haben. Dafür bedanken wir uns herzlich“, sagt Heinfried Maschmeyer, 1. Vorsitzender des TSV Drebber.

Verantwortung übernehmen – auch dafür steht innogy laut Mitteilung mit der Initiative „Aktiv vor Ort“. Im Mittelpunkt stehen Fleiß und ehrenamtlicher Einsatz der innogy-Mitarbeiter, wird in der Pressemittei-

lung hervor gehoben. Dabei werden sie organisatorisch und finanziell von ihrem Arbeitgeber unterstützt. Wenn eine Kita eine neue Schaukel braucht, der Dorfplatz in der Gemeinde erhalten. Bis zu 2000 Euro können die Mitarbeiter als Materialzuschuss für ihren genehmigten Projektvorschlag erhalten.



## Barnstorfer Wochenblatt 25.04.2020

# Alte Schaltshränke sind „Schnee von gestern“

› Neuer, großer Kabelverteilerschrank sichert Stromversorgung für den Sportplatz des TSV Drebber auf Jahre

**DREBBER** › Auf dem Sportgelände in Drebber waren bislang drei alte Schaltshränke im Einsatz. Nur mit Hilfe von umständlichen Handgriffen konnte die Stromversorgung aufrecht gehalten werden.

Ein neuer Kabelverteilerschrank musste her. Dieser wurde unabhängig laut einer Pressemitteilung auf dem Sportgelände des TSV Drebber installiert. Einen großen Anteil daran hatte Westnetz-Mitarbeiter Günther Makolus. Er hatte sich bei seinem Arbeitgeber „innogy“ für das Projekt stark gemacht und zudem aktiv an der Umsetzung mitgewirkt.

In Eigenleistung wurden an fünf Samstagtagen die alten Schaltshränke demontiert und ein

neues Fundament für den neuen großen Kabelverteilerschrank erstellt.

Nach der Aufstellung erfolgte dann die Einbindung aller notwendigen Kabelverbindungen. Für die Bedienung des Flutlichts sind zusätzlich Funkschalter im Vereinsheim installiert worden. Der Energieversorger übernimmt im Rahmen der Initiative „Aktiv vor Ort“ 2.000 Euro Materialkosten.

„Wir freuen uns, dass die innogy und Günther Makolus uns bei der Errichtung des neuen Schaltshrankes unterstützt haben. Dafür bedanken wir uns herzlich“, sagt Heinfried Maschmeyer, 1. Vorsitzender des TSV Drebber.



Fotos: TSV/Drebber

Dank innogy konnte ein neuer Kabelverteilerschrank auf dem Sportgelände des TSV Drebber installiert werden.

Soziale Verantwortung übernehmen – auch dafür steht innogy mit der Initiative „Aktiv vor Ort“. Im Mittelpunkt stehen Fleiß und ehrenamtlicher Einsatz der innogy-Mitarbeiter, wird in der Pressemitteilung hervor gehoben. Dabei werden sie organisatorisch und finanziell von ihrem Arbeitgeber unterstützt.

Wenn eine Kita eine neue Schaukel braucht, der Dorfplatz in der Gemeinde verschönert werden soll oder ein Verein heim dringend renoviert werden muss – „Aktiv vor Ort“ macht es möglich. Bis zu 2.000 Euro können die Mitarbeiter als Materialzuschuss für ihren genehmigten Projektvorschlag erhalten.

# Absage des 22. Drebber-Llaufes

Pläne ins Jahr 2021 verschoben / Läufer sollen sich weiter fit halten

VON EDGAR HAAB

Drebber – „Schon seit Juni letzten Jahres haben wir gearbeitet und geplant“, sagt Initiator und Vereinsvorsitzender Heinfried Maschmeyer. „Für den Drebber Lauf 2020 hatten wir große Pläne und Ziele. Ein weiteres Mal wollten wir ein unvergessliches Laufvergnügen für alle bieten.“ Er bedauert die Absage des 22. Drebber-Llaufes in diesem Jahr.

Rund 1500 Menschen erwartete das Organisationsteam für Samstag, 20. Juni, an Zuschauern und Teilnehmern zu der Veranstaltung in Drebber. Zu viele: Nach Auffassung des Landes Niedersachsen zählt der Lauf zu den Großveranstaltungen im Land. Großveranstaltungen sind aktuell bis zum 31. August untersagt.

Seit dem Beginn der Drebber-Läufe im Jahr 1999 haben es nie einen Ausfall gegeben, erklärt Samtgemeindebürgermeister Jürgen Lübbers. Ursprünglich entstanden ist der Drebber-Lauf vor gut 20 Jahren als Ergebnis einer Wette zwischen dem Samtgemeindebürgermeister und einigen Fußballherren des Turn- und Sportvereins (TSV) Drebber von 1920. „Seitdem gehört der Drebber-Lauf zu einem der Highlights im Veranstaltungskalender der Samtgemeinde Barnstorf“, sagt Lübbers. Trotz der Absage der Laufveranstaltung appelliert er an die Läufer, „sich



**Dichtes Gedränge beim Start zu den Hauptläufen in Drebber im Jahr 2019.** Solch ein Bild wird es im Juni dieses Jahres aufgrund der Corona-Beschränkungen für Großveranstaltungen nicht geben.

FOTOS: BOKSCHMIDT



**Streckensprecher Ralf Slabik** (links) und Organisator Heinfried Maschmeyer beobachteten das Treiben auf der Strecke in Drebber im vergangenen Jahr.

weiter fit zu halten“, um auch das Immunsystem während der aktuellen Coronapandemie zu stärken. „Ich kann verstehen, dass die Motivation zum Laufen durch die Absage abgenommen hat“, so Lübbers.

Auch Streckensprecher Ralf Slabik bedauert die Absage der Veranstaltung: „Wir haben schon früh damit gerechnet, dass wir auf die diesjährige Auflage verzichten

mussten. Trotzdem hätte ich mich auch in diesem Jahr gerne wieder in die Organisation eingebracht, was unter den aktuellen Umständen jedoch nicht möglich ist.“ Um 2020 besonders viele Kinder und Jugendliche zu der Teilnahme am Drebber-Lauf zu animieren, hatten die Veranstalter eine Kooperation mit weiterführenden Schulen geplant. Zudem war ein neues Maskottchen angekündigt, das man trotz der Absage der 22. Auflage in Kürze vorstellen werde. „Das ist zu ungeduldig, um noch ein ganzes Jahr zu warten. Es ist nämlich ein echter LaufFan, der die Füße nicht stillhalten kann“, so Maschmeyer. Den Meldeten Läufern haben die Veranstalter angeboten, das bereits gezahlte Startgeld dem Verein in Form einer Spende zur Verfügung zu stellen, in einen Gutschein

zur Teilnahme am Drebber-Lauf 2021 einzutauschen oder das Startgeld zurückzu-erstattet. Bislang freue sich das Organisationsteam über die Solidarität, die von der (situationbedingte) kleinen Teilnehmerzahl ausgehe. Die Mehrzahl wolle das Startgeld an den Verein spenden und einige hätten einen Gut-schein angefragt. Bislang gebe es noch keine Anfrage zur Rückerstattung des Startgel-

des. Auch mit den Sponsoren habe man eine passende Regelung gefunden, die beide Seiten zufrieden stimme. Für das nächste Jahr stehe der Termin für den Drebber-Lauf schon fest. Angesetzt sei die Veranstaltung für Samstag, 12. Juni 2021. „Dann werden wir das Laufen und Anfeuern sicher noch mehr schätzen, als in den letzten Jahren“, teilt Maschmeyer mit.

Diepholzer Kreisblatt 09.05.2020

# Mit Corona-Beauftragtem zum Punktspiel

## Tennisvereine in der Samtgemeinde nehmen Trainings- und Spielbetrieb wieder auf

VON JAN SCHOLZ

**Barnstorf / Drebber** – Den Tennisball in der linken, der Schläger in der rechten Hand. Ein energischer Wurf nach oben - und schon holt die Hand mit dem Schläger aus. Das Match ist eröffnet. Nach dem Fünf-Stufen-Plan des Land Niedersachsen dürfen Outdoor-Sportanlagen wieder öffnen. Das lassen sich die Tennisfreunde des TC Barnstorf Grün-Weiß und des TSV Drebber nicht zweimal sagen.

Eifrig richteten die Mitglieder des TC Barnstorf die Tennisanlagen im Flecken in den vergangenen Tagen wieder her. Schon kann der Betrieb wieder starten. Von Normalität sprechen die Sportler nicht. Am Eingangstor hängen die Abstands- und Hygienebestimmungen aus.

Neben dem Clubhaus steht ein Tisch mit Einmalhandschuhen und Desinfektionsmitteln. Daneben liegt eine Liste, in die sich jeder, der auf dem Platz spielen will, eintragen muss. Richtig belebt ist der Tennisplatz zur Stoßzeit am späten Nachmittag noch nicht. „Die meisten haben relativ zurückhaltend auf die Nachricht der Wiederöffnung reagiert“, berichtet



**In Barnstorf** weisen bereits am Eingang zur Tennisanlage Warnschilder auf Hygiene- und Abstandsverordnungen hin.

Wilhelm Dieke, erster Vorsitzender des Tennisclubs. Aber: Das gute Wetter habe schon bei einigen die Lust auf Tennis wiederge- weckt.

Neben den Hygiene-Auflagen gibt das Land Niedersachsen vor, dass jeder Verein einen Corona-Beauftragten benennen muss. Beim Tennisclub Barnstorf übernimmt dieses Amt Geschäftsführer Franz Haas. Er ist dafür zuständig, dass alle Mitglieder



**Besuch auf der Tennisanlage des TSV Drebber** am späten Freitagabend. Die Sparte Tennis nimmt den Trainings- und Übungsbetrieb wieder auf.

kann, berät der Vorstand in der kommenden Woche. Man wolle schnellstmöglich auch den Kindern und Jugendlichen das Training wieder ermöglichen.

Auch beim TSV Drebber fliegen die Bälle wieder. Seit 2018 verfügt der Verein über einen Allwetterplatz. Damit ist der Spielbetrieb ganzjährig möglich; theoretisch. Doch: „Die Spieler dürfen aktuell im Vereinsheim nicht duschen oder die Umkleiden

den Platz buchen. Damit verhindert man kontaktlos, dass zu viele Sportler sich auf dem Platz befinden. Trainer Boris Möller freut sich wieder trainieren zu dürfen.

Auch die anderen Sparten des TSV Drebber bereiten sich aktuell auf den Trainingsbetrieb vor. Beim Fußball sei dieses noch einfacher als beim Turnen, erklärt Elke Maschmeyer. Über die Nutzung der Sporthalle werde darum auch nachgedacht.

FOTOS: SCHOLZ

Diepholzer Kreisblatt 15.05.2020

# Laufen für eine breite Event-Landschaft

Verband startet „Virtual NLV-run“

**Diepholz** – Den Martfelder Mühlenlauf, den Syker Hachelauf oder den Drebber-Marathon – diese Veranstaltungen wird's 2020 nicht geben. Die Corona-Pandemie hat den Laufkalender leergefegt. Nun hat der Niedersächsische Leichtathletik-Verband (NLV) eine Aktion ins Leben gerufen, um die Veranstalter „ideell und finanziell“ unter die Arme zu greifen“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Der NLV möchte in Kooperation mit der AOK Niedersachsen einen Beitrag leisten, um in dieser außergewöhnlichen Zeit die gesamte Läuferzene zu bewegen, das „Wir-Gefühl“ zu stärken und insbesondere die betroffenen regionalen Laufveranstalter, die sich sonst über gute Finiszahlen freuen, nun mit einer sportlichen und finanziellen Unterstützung zu überraschen, so Andreas Ull, Vizepräsident für Breitensport und Sportentwicklung im NLV: „Wir freuen uns über jeden Läufer, Walker, Nordic Walker oder Wande-

rer, der sich an dieser Aktion beteiligt und damit die Voraussetzung schafft, dass die Veranstaltungslandschaft auch in Zukunft erhalten bleibt.“ Die Aktion firmiert unter dem Namen „Virtual NLV-run – unterstütze deine regionalen Laufevents“.

Und so funktioniert sie: Gegen eine Startgebühr von zehn Euro kann jeder dabei sein und im Zeitraum von heute bis zum 30. Juni Kilometer absolvieren und somit betroffene Laufveranstalter, die ihr Event absagen mussten, finanziell unterstützen.

Die Anmeldung ist im Internet unter „my.racere-sult.com“ möglich. Die Initiatoren betonten, dass weder Tempo noch Länge der Laufstrecke wichtig seien. Im Ergebnisprotokoll können die Teilnehmer einsehen, wie viele Kilometer bereits absolviert wurden. Dort kann auch zwischen Jahrgängen unterschieden werden.

Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.nlv-la.de](http://www.nlv-la.de)



**Große Laufveranstaltungen** wie den Drebber-Marathon wird es erst mal nicht geben. Um die Veranstalter zu unterstützen, hat der NLV nun eine Aktion ins Leben gerufen. FOTO: MBO

## Diepholzer Kreisblatt 29.05.2020

### DAMALS

#### Vor 25 Jahren

Der Wettergott meinte es gut mit dem TSV: Nachdem zu Beginn der Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehens des TSV Drebber noch Regenwolken vorherrschten, gab es zur Abschlussveranstaltung Sonne.

## Barnstorfer Wochenblatt 30.05.2020

### 57 Projekte wurden unterstützt

#### › OLB und OLB-Stiftung engagieren sich für die Region

**DIEPHOLZ / SULINGEN** › Die Oldenburgische Landesbank AG (OLB) und die OLB-Stiftung unterstützen das Engagement von Vereinen und Institutionen vor Ort und haben 57 Projekte in den Bereichen Jugend, Kultur, Soziales und Sport mit insgesamt 165 000 Euro in Diepholz und Umgebung unterstützt.

Gefördert wurden unter anderem der Drebber-Lauf, das Musical-Projekt der Kirchengemeinde St. Hülfe-Heede, die Schulbücherei der Grundschule Groß Lessen oder auch der Heimatverein Aschen von 1960

An der Grundschule Groß Lessen konnte in diesem Jahr eine neu gestaltete Schulbibliothek eröffnet werden, die unter anderem von der OLB-Stiftung mit gefördert wurde. Bänke, Sitzsäcke und eine kleine Liegewiese laden die Schüler zum Lesen ein und fördern damit die Lesefertigkeit der Kinder.

An dem „Mehrgenerationen-Musical“ der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Hülfe beteiligten sich rund 65 Personen. Nach über einer Woche gemeinsamer Proben wurde das musikalische Bildungsprojekt erfolgreich mit einem Konzert abgeschlossen.

Im kleinen Museumsdorf des Heimvereins Aschen kann man eine Reise in die Vergangenheit unternehmen. Und wer möchte, kann auch das Moordiplom ablegen. Werner Schneider, erster Vorsitzender des Heimatvereins, berichtet: „Wir haben die Unterstützung für die Erweiterung unseres Angebotes im Museumsdorf verwandt.“

Weitere große überregional bekannte und kleine gemeinnützige Projekte, bei der OLB und OLB-Stiftung sich engagiert haben, wären ohne Unterstützung kaum oder nur schwer möglich.

„Durch unsere Förderungen

stärken wir die Region und entwickeln gemeinsam mit unseren Projektpartnern wichtige Themen kontinuierlich weiter“, so Lorenz Hofhaus und Frank Uhlhorn, beide verantwortlich für die regionale Geschäftsleitung. Für die OLB und die OLB-Stiftung sei das bereits seit vielen Jahren selbstverständlich. Denn sie wollen für die Menschen in der Region da sein. Zahlreiche langjährige Partnerschaften bestärkten diese Verbundenheit.

Die OLB-Stiftung unterstützt aktuell in der Corona-Pandemie kulturelle und soziale Einrichtungen mit einem Sonderfonds von insgesamt 25.000 Euro.

Anträge auf eine Sonderförderung bis je maximal 500 Euro können gemeinnützige Vereine und Institutionen im Nordwesten aus den Bereichen Kultur und Soziales stellen, denen zum Beispiel Kosten aus der Absage von eigenen Veranstaltungen und Projekten entstanden sind oder die Zusatzkosten durch die aktuellen erhöhten Hygienevorschriften decken müssen. Genauere Informationen und der Förderantrag auf [www.olb.de/fuersieda](http://www.olb.de/fuersieda) unter dem Stichpunkt Sonderfonds für kulturelle und soziale Förderung.

Die OLB und die OLB-Stiftung nehmen ihre Verantwortung für die Gesellschaft ernst und unterstützen neben dieser Sonderaktion auch weiterhin gezielt gemeinnützige Projekte. Ermöglicht werden die zahlreichen Förderungen insbesondere durch das OLB-Glückssparen. Mit dem Gewinn-Sparmodell nutzen viele OLB-Kunden die Möglichkeit, regionale Projekte zu fördern und haben zudem jede Menge Gewinnchancen. Weitere Informationen zum Engagement der Bank unter [www.olb.de/engagement](http://www.olb.de/engagement).



## Diepholzer Kreisblatt 26.06.2020

### TSV erhält Klimaschutzpreis

Drebber – Rund 90 Prozent spare das neue LED-Flutlicht des Turn- und Sportvereins (TSV) Drebber im Vergleich zu der alten Beleuchtung ein. Dank dieser Einsparungen entschieden die Ratsherren und -damen aus Drebber nahezu einstimmig, die Fördermittel in Höhe von 500 Euro, die mit der Auszeichnung des Innogy-Klimaschutzpreises 2020 in der Gemeinde Drebber verbunden sind, in die Hände des TSV zu geben. edh

**Diepholzer Kreisblatt 29.06.2020**

## Gottesdienst auf Sportplatz mit plüschigem Gast

Drebber – Warum nicht einmal mit der Familie die sonntägliche Radtour oder den Sonntagsausflug mit einem Gottesdienst starten? Gelegenheit bietet dazu am kommenden Sonntag, 5. Juli, die von den Kirchengemeinden Jacobidrebber und Mariendrebber zusammen mit dem TSV Drebber organisierte Ausgabe der Reihe „Gottesdienst an besonderen Orten“: „Gerade in der Coronazeit soll dieser Gottesdienst viele Familien und Menschen aus unseren Orten motivieren, Gemeinschaft zu erfahren und um 11 Uhr zum Sportplatz an der Schulstraße zu kommen“, teilt Pastor Rainer Hoffmann mit.

Er habe zusammen mit dem „Team Maschmeyer“ vom TSV Drebber einiges vorbereitet, um diesen Gottesdienst zu einem guten Startschuss für nachfolgende Aktivitäten zu machen. Unter dem Thema „Wer bin ich?“ erwarte unter anderem ein besonderer Gast, dessen Name noch gefunden werden muss, die Besucher. Mit ihm will Pastor Hoffmann das Thema beleuchten: „Ich glaube, nicht nur die Kinder werden an ihm ihre Freude haben, denn der kluge Gast kann selbst den Erwachsenen durchaus etwas Fröhliches weitergeben.“ Mit Musik, Texten und Aktionen werde der Gottesdienst, zu dem auch Taufen gehören, recht kurzweilig, verspricht Hoffmann. Das Geschehen lasse sich auf großer Leinwand, trotz der einzuhaltenden Abstände, von allen gut verfolgen.

Der Pastor geht davon aus, dass der Gottesdienst nicht nur die Gemeindeglieder anspricht, die Kirchengemeinde bittet um rechtzeitige Anmeldung unter Tel. 05445/569. Der sonst gewohnte Imbiss wird aufgrund der coronabedingten Auflagen diesmal ausfallen.

Der nächste Familiengottesdienst beginnt dann am 9. August um 11 Uhr in Dönsel auf dem Gelände des Hofes Meyer-Mensing.



„Wer bin ich?“ Passend zum Thema ist dieser Gast noch namenlos. FOTO: PFARRAMT DREBBER

## IM BLICKPUNKT

---

### Gottesdienst auf dem Sportplatz

Aschen/Drebber – Glücklich schätzt sich Pastor Rainer Hoffmann, dass sich immer wieder Menschen aus seiner Gemeinde in Coronazeiten besonders engagieren. Susanne Hoffmann aus Aschen ist eine von ihnen und wird – wie beim Pfingst- und Trinitatisgottesdienst – den nächsten Gottesdienst musikalisch unterstützen. „Ich freue mich sehr und bin dankbar darüber, dass Susanne wieder einmal von sich aus angeboten hat, mit dabei zu sein, denn so gelingt es uns selbst in Coronazeiten, den Gottesdienst mit allen Sinnen zu empfinden.“ Zudem ist Hoffmann laut einer Pressemitteilung überzeugt, dass so mancher, der noch unentschlossen ist, sich nun auf den Weg macht zum gemeinsam von den Kirchengemeinden Jacobidrebber und Mariendrebber und dem TSV Drebber organisierten Gottesdienst, denn viele aus unseren Orten, so sagt es der Pastor, schätzen Susanne sehr. Der Gottesdienst findet am kommenden Sonntag, 5. Juli, um 11 Uhr, auf dem Sportplatz in Drebber statt und wird für alle sichtbar auf die große Leinwand des TSV gestellt werden. Das Pfarramt bittet um rechtzeitige Anmeldung unter Tel. 05445/569, damit alles ordentlich geplant werden kann.



## Diepholzer Kreisblatt 04.07.2020

### IM BLICKPUNKT

#### Gottesdienst mit Maskottchen und Übertragung

**Drebber** – Zu einem Gottesdienst an einem besonderen Ort laden die Kirchengemeinden Jacobidrebber und Mariendrebber für den morgigen Sonntag, 5. Juli, ein: auf dem Sportplatz in Drebber. Mit „im Boot“ ist dann auch der TSV, der sonst auf diesem Gelände „zu Hause“ ist. Beginn ist um 11 Uhr.

„Nachdem wir unsere große 100-Jahr-Feier am kommenden Wochenende ja absagen mussten, wird hier nun der Familiengottesdienst stattfinden“, berichtet TSV-Vorsitzender Heinfried Maschmeyer. „Dabei wird unser neues Maskottchen vom TSV Drebber das erste Mal öffentlich auftreten.“

Wer an dem Gottesdienst auf dem Sportplatz in Drebber teilnehmen möchte, möge sich telefonisch unter 05445/569 im Pfarramt in Drebber anmelden.

#### Neu entwickeltes Übertragungssystem

„Wir werden alles mit modernster Kameratechnik auf unsere LED-Wand übertragen, damit diejenigen, die Corona bedingt etwas weiter weg sitzen, auch alles mitbekommen“, erklärt der Vorsitzende. Zusätzlich wird der Gottesdienst auf einem Youtube-Kanal übertragen. Den Link dazu finde man auf der Seite [www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de).

„Für den professionellen Auftritt hat uns die Firma Artec aus Diepholz ihr neues TutorialVis System zur Verfügung gestellt. Dies ist ein neu entwickeltes Kamera- und Übertragungssystem, das in Schulen und Universitäten zum Übertragen von Experimenten und Vorführungen zum Einsatz kommt“, so Maschmeyer abschließend.

**Barnstorfer Wochenblatt 04.07.2020**

# Den Sonntagsausflug mit einem Gottesdienst starten

## > Ein Angebot der Kirchengemeinden Jacobidrebber und Mariendrebber

**DREBBER** > Warum nicht einmal mit der Familie die sonntägliche Radtour oder den Sonntagsausflug mit einem Gottesdienst starten? Gelegenheit bietet dazu am Sonntag, 5. Juli, ab 11 Uhr der von den Kirchengemeinden Jacobidrebber und Mariendrebber zusammen mit dem TSV Drebber organisierte „Gottesdienst an einem besonderen Ort“.

„Gerade in der Coronazeit soll dieser Gottesdienst viele Familien und Menschen aus unseren Orten motivieren, Gemeinschaft zu erfahren und zum Sportplatz an der Schulstraße zu kommen“, sagt, so sagt es Pastor Rainer Hoffmann. Deshalb habe er zusammen mit dem Team Maschmeyer vom TSV Drebber einiges vorbereitet, um diesen Gottesdienst zu einem guten Startschuss für nachfolgende Aktivitäten zu machen.

Unter dem Thema „Wer bin ich?“ wartet nicht nur ein besonderer Gast, dessen Name noch gefunden werden muss, auf die Besucher, sondern zudem viele interessante Einblicke. Diese werden allesamt auf die große Leinwand gestellt werden, damit trotz einzuhaltender Abstände alle diesen Gottesdienst gut verfolgen können.

Nach einem kurzen fröhlichen Auftakt wird Pastor Hoffmann zunächst den „Gast“ begrüßen und dann in einem 4 teiligen Zyklus, in dem auch Taufen mit eingewoben sind, das Thema des Gottesdienstes gemeinsam mit dem immer wieder auftretenden Gast entfalten. „Ich glaube nicht nur die Kinder werden an ihm ihre Freude haben, denn der kluge Gast kann selbst den Er-

wachsenen durchaus etwas fröhliches weitergeben. Mit Musik, Texten und Aktionen wird dieser Gottesdienst recht kurzweilig werden. Pastor Hoffmann wird in seiner Kurzpredigt zudem zum Nachdenken anregen. Dazu bittet die Kirchengemeinde um Anmeldung unter Telefon 05445 / 569. Der sonst gewohnte sich anschließende Imbiss wird muss leider ausfallen.

Diepholzer Kreisblatt 07.07.2020



Noch lauter der provisorische Name des neuen TSV-Maskottchens „Turtle“ (Schildkröte). Für das grün-gelbe Flauschtier wird ein passender Name gesucht, auch Pastor Rainer Hoffmann gab schon einmal seine Vorschläge ab.

FOTOS: BRAUNS-BÖRMERMANN



Wenn Kinder getauft werden, ist es Tradition, ihr Bild in ein Netz zu hängen, symbolisch für den Beitritt in die Gemeinschaft der Gläubigen. Hierzu hatte Pastor Hoffmann jeweils aus den Familien der Täuflinge spontane Helfer.

# Drebbler sucht Namen für TSV-Maskottchen

## Familiengottesdienst unter freiem Himmel statt 100-Jahr-Feier beim TSV

ON SIMONE  
BRAUNS-BÖRMERMANN

Drebbler – Der grün-gelben Schildkröte, das neue Maskottchen des Turn- und Sportvereins (TSV) Drebbler, war warm, sie störte Wind und Nieselregen zum Familiengottesdienst auf dem Sportplatz nicht. Und sie hatte ihre Premiere: „Ich mag Sport und bin neu in Drebbler. Doch leider fehlt mir noch ein Name“, stand auf dem Handzettel, den jeder other angemeldete Gottesdienst-Gast am Eingang erhielt.

Mit der Vorstellung durch Pastor Rainer Hoffmann von „Turtle“ und dem Gewinnspiel, das sich der TSV Drebbler als Trostpflaster der weiten Corona „ins Wasser gefal-

lenen“ 100-Jahr-Feier des TSV ausgedacht hatte, war jeder Gottesdienstgast gefragt, einen Namensvorschlag abzugeben.

„Kroki, Schildi oder Slowly sind meine Vorschläge“, postulierte Hoffmann heraus. „Ach Pastor“, ein nicht weniger keckes Maskottchen, „in Drebbler sagen viele, unser Pastor wird nie erwachsen.“ Turtle wünschte sich: „Nehmt Euch Zeit, denkt an alle Sportarten im Verein beim Namen.“

Beim Orientieren auf dem Spielfeld fiel das Corona angepasste Format auf: Die Familien (es wurden sechs Kinder getauft) im Familiengottesdienst saßen in Blöcken. Wegen des großen Abstandes der anderen Besucher zueinander, hatte sich der Vor-

stand des TSV für neueste Technik entschieden. Der Gottesdienst wurde mit moderner Kamertechnik auf eine LED-Wand übertragen. Für die Technik zeichnete Vorsitzender Heinfried Maschmeyer als Mitarbeiter der Firma Artec aus Diepholz, verantwortlich und sprang wie ein guter Koch im Spielherum von Laptop zu Laptop, hatte vor dem Gottesdienst die hochtechnische Ausstattung des für Schulen und Universitäten zum Übertragen von Experimenten und Vorführungen entwickelte Kamera- und Übertragungssystem, installiert.

Und so kam es, dass der Pastor auch im Doppelpack sichtbar, die Musiker Michael Schönemann (Keyboard und Gesang) und Sängerin Susann-

ne Hoffmann zu sehen waren. Plus weiteren Schwelken und Zooms in die Besuchermenge. Die zwei Unterstände für die Mannschaften erfüllten eine völlig neue Nutzung am Spielfeldrand: In der ersten spielte die Musik, in der zweiten war der Altar aufgebaut. Für die Taufen war eigens eine Eigenkreation „Taufstein“ entstanden und sogar eine Stellwand, damit die obligierten Fische aus Papier mit Fotos der Täuflinge in das Netz gehängt werden konnten.

Und da „Turtle“ mit seinem grünen Kostüm sehr an das Musical von Peter Maffay „Talbala“ und Schildkröte erinnerte, passte der Song „Ich wollte nie erwachsen sein“ gut. „Erwachsen, was heißt das schon? So kam es zu der Idee, das

Vermünftig“, Hoffmanns Appell ging zu vernünftiger Unvernunft.

Zu den Taufen im Nieselregen fand der Pastor nachdenkliche Worte. „Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“, zitierte er den trendigen Philosophen Richard David Precht. Dann schlug er den Bogen zu Gott, „Turtle“ und den Taufungen, der jeden Menschen bei seinem eigenen Namen rufe. „Mit Namen und Bewusstsein stehen wir richtig in der Welt.“

Die Übertragung auf die Leinwand machte den Gottesdienst futuristisch. „Wir mussten uns etwas einfallen lassen, nachdem unsere Jubiläumsfeste an diesem Wochenende ausgefallen ist“, kommentierte Maschmeyer. So kam es zu der Idee, das

Maskottchen vorzustellen. Es soll Aushängeschild und Identifikationsfigur sein. Ergo: Für die Sportarten im TSV werben und begeistern. Deshalb erhielten alle Tauflinge und der Gewinner der Auslosung am Namen-Gewinnspiel eine Jahresmitgliedschaft im TSV Drebbler. Den schönsten Namen kürt das TSV.

Eigentlich ist das exakte Datum des Jubiläums der 17. Juli. „Die Festschrift ist im Druck“, erläuterte der Vorstand, „sie ist Mitte Juli fertig.“ Der TSV ist traurig, dass die 100-Jahr-Feier vom Virus „ausgeknockt“ wurde, plant er am ersten Juliwochenende im Jahr 2021 nach-, das sei sicher.

## Diepholzer Kreisblatt 09.07.2020

### Zumba-Fitness beim TSV Drebber

**Drebber** – Der TSV Drebber bietet wieder Zumba-Fitness in Drebber an. Die Teilnehmer treffen sich donnerstags um 19 Uhr in der Sporthalle. „Zumba ist ein Workout zu lateinamerikanischer Musik bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden“, erklärt der TSV in einer Mitteilung. „Hier werden effektiv Kalorien verbrannt. Ergänzt wird das Workout um Krafttraining.“

#### Probetraining möglich

Probetraining ist jederzeit möglich. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Wer Interesse hat, möge einfach in die Halle kommen und Kursleiterin Jessica ansprechen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Silke Clemens, Tel. 0151/55971725 oder per E-Mail an [vorstand@tsv-drebber.de](mailto:vorstand@tsv-drebber.de).

Newsletter der artec technologies AG 10.07.2020

**TutorialVis in der Praxis am 05. Juli 2020**  
**Turn- und Sportverein TSV Drebbler**  
**nutzt bei Gottesdienst TutorialVis**



**Der Gottesdienst auf dem Sportplatz; zu sehen ist auch das TutorialVis-Kameragestell für die Aufzeichnung**

Am Sonntag, den 05.07.2020, fand ein Familiengottesdienst auf dem Sportplatz des Turn- und Sportvereins TSV Drebbler e. V. statt. Das neue Vereins-Maskottchen wurde dort das erste Mal öffentlich vorgestellt. Für die Übertragung kam das TutorialVis System der artec technologies AG zum Einsatz.

Die Veranstaltung wurde mit modernster Kameratechnik auf einer LED Wand übertragen, damit auch die Teilnehmer, die wegen der corona-bedingten Abstandsregel etwas weiter weg saßen, auch alles mitverfolgen konnten.

Der Gottesdienst wurde am selben Tag auf YouTube live übertragen. Der Link dazu kann auf der Vereinsseite abgerufen werden: [TSV Drebbler e. V.](#)



**Das neue Maskottchen vom Turn- und Sportverein TSV Drebbler e. V.**



**Artikel in der Kreiszeitung**



**Das Kameragestell des TutorialVis-Systems**

# Spiecker läuft 593 Kilometer für guten Zweck

„Virtual NLV-run“: Spendengelder kommen unter anderem Drebber- und Hachelauf zugute

**Diepholz/Syke** – Vor Kurzem endete der „Virtual NLV-run“, eine Initiative des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes (NLV) und der Krankenkasse AOK Niedersachsen: Er ist eine Aktion zur sportlichen und finanziellen Unterstützung von Laufveranstaltern in Niedersachsen, die aufgrund des Coronavirus ihre Veranstaltung im Zeitraum vom 13. März bis 30. Juni ausfallen lassen mussten. Hierfür haben sich 30 gemeinnützige Laufveranstalter zurückgemeldet, die Teil der Laufaktion sein wollten, die Veranstaltung mitbeworben haben und nun zur Belohnung mit einer finanziellen Spritze belohnt werden. Dank der Unterstützung von 595 Läufern, Walkern, Nordic Walkern und Wandern können insgesamt 8385,78 Euro an die teilnehmenden Laufveranstalter in

Form einer Spende verteilt werden. „Unter den Vereinen im Kreis-Leichtathletik-Verband (KLV, d. Red.) Diepholz hatten der TSV Drebber (Drebberlauf) und der TuS Syke (Hachelauf) ihre Teilnahme beantragt und werden in Kürze von der Ausschüttung profitieren“, weiß der KLV-Diepholz-Vorsitzende Wilfried Becker.

Im Wettbewerbszeitraum von sechs Wochen wurden insgesamt 127463,49 Kilometer gelaufen, gewalkt und gewandert. Die meisten Kilometer bei den Männern erlief Robin Dörrie von Hannover 96 (Team 96 LAG) mit insgesamt 1523,25 Kilometern, gefolgt von Norman Bauersfeld vom MTV Müden (Team Fitness und Ausdauer) mit 1223,71 Kilometern und Olaf Erich vom TSV Gnarrenburg (Team Lauftreff Gnarrenburg) mit 916,07 Kilometern. Im

meruschis) mit 442,7 Kilometern die längste Strecke absolviert. Helga Henschel (Jammeruschis) belegt mit 269,55 Kilometern Platz zwei. Auf Rang drei landeten Miriam Schops und Karien Wendt (beide ebenfalls Jammeruschis) mit jeweils 154 Kilometern.

„Es war schon eine tolle Erfahrung. Zum einen habe ich mitgemacht, weil es mich für mein Training motiviert hat – und zum anderen, weil ich mit meiner Startgebühr etwas Gutes tun konnte. Zudem bin ich mit meinen 309,5 gelaufenen Kilometern mehr als zufrieden“, sagte Franke: „Das entspricht einem Schnitt von 40 bis 45 Kilometern in der Woche“



**Julian Franke**  
FOTO: MBO

Bei den Frauen hat Tina Hornig (Team 96 LAG) mit insgesamt 955,94 Kilometern, gefolgt von Martina Nock mit 872,40 Kilometern und Peggy Götting vom MTV Müden (Team Fitness und Ausdauer) mit 855,00 Kilometern, die meisten Kilometer absolviert. Im Kreis Diepholz hatte Madlen Peukert (Jam-

meruschis) mit 442,7 Kilometern die längste Strecke absolviert. Helga Henschel (Jammeruschis) belegt mit 269,55 Kilometern Platz zwei. Auf Rang drei landeten Miriam Schops und Karien Wendt (beide ebenfalls Jammeruschis) mit jeweils 154 Kilometern.

„Aber nicht die Kilometeranzahl sollte entscheidend sein, sondern vielmehr der individuelle gesundheits-sportliche Aspekt, auch in Zeiten von Corona die Bewegung nicht zu vernachlässigen“, merkte NLV-Vizepräsident Andreas Ull an, „auch wenn die Leistungen mehr als beeindruckend.“

Von den 93 Teams ist die 96 LAG mit stolzen 43 Mitgliedern das teilnehmerstärkste Team der Veranstaltung, gefolgt vom Team LLG Springe (21) und dem Team Lauftreff Gnarrenburg (19).

jdi



**Diepholzer Kreisblatt 06.08.2020**

**DAMALS**

---

**Vor 25 Jahren**

Mit 16 Jugendlichen und sechs Betreuern war die Zeltgruppe des TSV Drebber zum zweiten Mal am Plöner See auf dem Zeltplatz Musbergwiese in Ascheberg. Wie bestellt kam auch die Sonne raus und bescherte den Teilnehmern zehn sonnige Tage.

---

## Diepholzer Kreisblatt 15.08.2020

### Fußballschule von Hannover 96 in Drebber

**Drebber** – Die Fußballschule von Hannover 96 macht von Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. September, beim TSV Drebber Station. Das meldet der Verein in einer Pressemitteilung. Initiator ist Jugendtrainer Mathias Peinz. Zielgruppe sind Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Die Kosten betragen 99,96 Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen sind noch via Internet ([fussballschule.hannover96.de](http://fussballschule.hannover96.de)) möglich.

Laut Ausschreibung sind während des Camps vier Trainingseinheiten vorgesehen. Im Teilnehmerpreis sind unter anderem die Kosten für ein Fußballschul-Trikot, Hose und Stutzen, Getränke und Mittagessen am Samstag inbegriffen.

#### Umfassende Unterstützung

Mathias Peinz: „Im März und April hatten wir noch größte Bedenken, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann.“ Die Fußballschule von Hannover 96 habe aber schnell reagiert und auch eine „kontaktlos-Variante“ für die Durchführung von Camps erarbeitet.

Das im September ist das zweite Camp, das der TSV Drebber in Kooperation mit der Fußballschule durchführt.

Peinz: „Zum Zeitpunkt des Wochenendcamps im Jahr 2018 hatten wir 13 Kinder in den Jahrgängen 2009 bis 2011 in unserer Jugendspielgemeinschaft Drebber/Aschen. Mittlerweile betreuen wir in der Altersgruppe fast 50 Kinder.“

Hannover 96 unterstütze Kooperationsvereine wie den TSV Drebber sehr umfassend.



Barnstorfer Wochenblatt 22.08.2020

# Fußballschule von Hannover 96 hat sich angesagt

› Vom 4. bis 6. September beim TSV Drebber

**DREBBER** › Die Fußballschule von Hannover 96 macht von Freitag, 4. September, bis Sonntag, 6. September, beim TSV Drebber Station. Das hat der Sportverein mitgeteilt.

Initiator sei Jugendtrainer Mathias Peinz. Zielgruppe seien Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Die Kosten betragen laut TSV Drebber 99,96 Euro je Teilnehmer. Anmeldungen sind noch via Internet unter [fussballschule.hannover96.de](http://fussballschule.hannover96.de) möglich.

Laut Ausschreibung sind wäh-

rend des Camps vier Trainingseinheiten vorgesehen. Im Teilnehmerpreis sind unter anderem die Kosten für ein Fußballschul-Trikot, Hose und Stutzen, Getränke und Mittagessen am Samstag inbegriffen.

Dazu Mathias Peinz: „Im März und April hatten wir noch größte Bedenken, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann.“ Die Fußballschule von Hannover 96 habe aber schnell reagiert und auch eine „Kontaktlos-Variante“ für die Durchführung von Camps erarbeitet.

Das im September ist das zweite Camp, dass der TSV Drebber in Kooperation mit der Fußballschule durchführt.

Peinz: „Zum Zeitpunkt des Wochenendcamps im Jahr 2018 hatten wir 13 Kinder in den Jahrgängen 2009 bis 2011 in unserer Jugendspielgemeinschaft Drebber/Aschen. Mittlerweile betreuen wir in der Altersgruppe fast 50 Kinder.“ Hannover 96 unterstütze Kooperationsvereine wie den TSV Drebber sehr umfassend.

Diepholzer Kreisblatt 24.08.2020

## Reha-Sport wieder beim TSV

**Drebber** – Der Gesundheits-sport beim TSV Drebber wird nach dem Ende der Sommerferien wieder fortgesetzt. Wie der TSV-Vorsitzende Heinfried Maschmeyer mitteilt, beginnt der Übungsbetrieb wieder am Freitag, 4. September, zur gewohnten Zeit in der Turnhalle Drebber. Auskunft dazu erteilt Margitta Scheland telefonisch unter 05444/1323. Informationen sind auch auf der Vereins-Homepage ([www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de)) zu finden.

**Barnstorfer Wochenblatt 29.08.2020**

# Die Fußballschule von Hannover 96 kommt

› Ab 4. September in Drebber

**DREBBER** › Die Fußballschule von Hannover 96 macht von Freitag, 4. September, bis Sonntag, 6. September, beim TSV Drebber Station. Das hat der Sportverein mitgeteilt.

Initiator sei Jugendtrainer Mathias Peinz. Zielgruppe seien Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Die Kosten betragen laut TSV Drebber 99,96 Euro je Teilnehmer. Anmeldungen sind noch via Internet unter [fussballschule.hannover96.de](http://fussballschule.hannover96.de) möglich.

Laut Ausschreibung sind während des Camps vier Trainingseinheiten vorgesehen. Im Teilnehmerpreis sind unter anderem die Kosten für ein Fußballschultrikot, Hose und Stutzen, Getränke und Mittagessen am Samstag inbegriffen.

Dazu Mathias Peinz: „Im März und April hatten wir noch größte Bedenken, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden kann.“ Die Fußballschule von Hannover 96 habe aber schnell reagiert und auch eine „Kontaktlos-Variante“ für die Durchführung von Camps erarbeitet. Das im September ist das zweite Camp, das der TSV Drebber in Kooperation mit der Fußballschule durchführt.

Peinz: „Zum Zeitpunkt des Wochenendcamps im Jahr 2018 hatten wir 13 Kinder in den Jahrgängen 2009 bis 2011 in unserer Jugendspielgemeinschaft Drebber/Aschen. Mittlerweile betreuen wir in der Altersgruppe fast 50 Kinder.“ Hannover 96 unterstütze Kooperationsvereine wie den TSV Drebber sehr umfassend. <

## Aus Drebber

### Reha-Sport ab 4. September

**DREBBER** › „Ab Freitag, 4. September 2020, findet der Reha-Sport wieder zu den gewohnten Zeiten in der Turnhalle Drebber statt. Auskunft erteilt Margitta Scheland unter der Telefonnummer 05444 / 1323 oder unter [www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de)!“ Das hat der Vorsitzende des TSV Drebber von 1920, Heinfried Maschmeyer, mitgeteilt. <

Diepholzer Kreisblatt 01.09.2020

# „Die Lisbet mit der Elle und der Norbert mit der Kelle“

Diamantene Hochzeit: Ehepaar Wiche seit 60 Jahren verheiratet / Modefachverkäuferin und gelernter Maurer

Diepholz/Drebber – „Darf ich bitten?“ Die gleiche Antwort von Lisbet Kubis an Norbert Wiche auf diese Frage bei der gemeinsamen Preisprechtungsfeier – „Ja!“ – hörte später auch der Pastor in der Jacobikirche in Drebber auf eine andere Frage. Denn sie beschlossen am 27. August 1960 ihre Liebe in ein Wort zu kleiden und vor Gott zu bekunden und sagten beide „Ja“. Nun begeht das Paar, das nach dem 2. Weltkrieg mit ihren Familien aus verschiedenen Orten in Schlesien flüchten musste und in der Samtgemeinde Barnstorf heimisch wurde, diamantene Hochzeit.

„Von der Elle auf“ lernte die Braut bei Middendorf in Drebber Modefachverkäuferin. Im weiteren Verlauf ihrer



Lisbet und Norbert Wiche aus Drebber sind seit 60 Jahren verheiratet und feierten ihre diamantene Hochzeit bei Castendieck in Sankt Hülfe.

FOTO: HAAB

fachfräulichen Rat. Weit über das Rentenalter hinaus übte sie diesen, ihren beruflichen Kindheitstraum, weiterhin mit größter Freude bei ihrer Tätigkeit im Textildruckhaus Brock in Cornau aus. Auch dabei ist sie noch vielen Menschen in der Gemeinde Drebber sehr gut bekannt. So lebte sie ihren Beruf als Berufung mit Leidenschaft fast 60 Jahre lang.

Der Bräutigam lernte das Maurerhandwerk von der Pike auf bei der Firma Niemeier und wechselte beruflich später zum Vorwerk des Diepholzer Fliegerhorstes.

Ihren ersten eigenen gemeinsamen Haushalt gründete das Paar in Heede – nach kurzer Zeit des Zusammenlebens mit den Eltern der Braut in Mariendrebber, wo auch

der Sohn Uwe geboren wurde. Es folgten Sohn Carsten sowie Tochter Marion und 1974 zog die junge Familie nach Diepholz. Im Ruhestand schließlich schloss sich der Kreis und man zog zurück in das Elternhaus der Braut nach Mariendrebber.

Gerne pflegten beide auch ihre Hobbys. So ist Norbert Wiche Ehrenmitglied im Schützenverein Diepholz von 1953. Ehrenmitglied ist er auch im TSV Drebber. Als Spieler und Kapitän konnte er bis in die 1970er Jahre so manchen Pokal mit seiner Mannschaft erringen.

Der Donnerstag ist seit langem fester Bestandteil im Kalender der Jubilarin, denn dann finden die Übungsabende der Chorgemeinschaft statt, deren leiden-

der Sohn Uwe geboren wurde. Es folgten Sohn Carsten sowie Tochter Marion und 1974 zog die junge Familie nach Diepholz. Im Ruhestand schließlich schloss sich der Kreis und man zog zurück in das Elternhaus der Braut nach Mariendrebber.

Das Glück, eine diamantene Hochzeit erleben zu dürfen, wurde nun besinnlich in kleiner Runde gefeiert.

# „Alle sind als Sieger vom Platz gegangen“

Wochenendcamp der Hannover 96-Fußballschule in Drebber

VON EDGAR HAAB

Drebber – „Mehrere Kinder haben im Anschluss an die Veranstaltung gefragt, ob sie gleich am nächsten Tag wiederkommen könnten, es würde viel mehr Spaß machen, als in der Schule zu sitzen“, beschrieb Initiator Mathias Peinz den erfolgreichen Verlauf der diesjährigen Hannover 96-Fußballschule in Drebber. Rund 70 Kinder ließen sich am Wochenende von ehemaligen Spielern des Zweitligisten aus der Landeshauptstadt coachen.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf des Wochenendes. Das Wetter hat zum Glück gut mitgespielt. Aber selbst ein Regenschauer am Samstagnachmittag hat die Kinder nicht in ihrer Spielfreude gestört“, zog der 46-jährige Drebberaner ein erstes Fazit.

Die Rückmeldungen seien durchweg positiv gewesen. Den Teilnehmern habe es viel Freude gemacht, in verschiedenen Spiel- und Übungsformen zu trainieren, die so aufgebaut waren, dass jedes Kind viele Ballkontakte und somit Erfolgserlebnisse hatte.

„Alle Kinder sind am Sonntagmittag als Sieger nach Hause gegangen. Daneben waren die Kinder begeistert davon, Tipps und Tricks von Ex-Profis zu erhalten“, so Peinz.

Fatmir Vata, Oliver Stöcking und Ulf Winskowsky haben mit ihrer authenti-



**Oliver Stöcking (links), Cheftrainer bei der Hannover 96 - Fußballschule, überreichte Organisator Mathias Peinz als Dankeschön für das Wochenende ein von allen Trainern von Hannover 96 unterschriebenes Trikot sowie einen Wimpel.**  
FOTOS: MATHIAS PEINZ

schon, manchmal sehr direkten Ansprache, dafür gesorgt, dass die Kinder konzentriert und mit großem Einsatz aber trotzdem auch mit viel Spaß die jeweiligen Übungen ausgeführt haben.

„Einige Kinder wollten schon den AnmeldeLink und das Datum für die nächste Fußballschule mit Hannover 96 wissen“, erklärte der 46-jährige Initiator. Neben dem Fußball enga-

Veranstaltung nicht nur als einzelnes, losgelöstes Event zu sehen, sondern als Teil einer positiven Entwicklung, die wir mit entsprechender Infrastruktur in unseren Vereinen unterlegt haben. Von gut 70 teilnehmenden Kindern kamen über 50 aus den Vereinen unserer Spielgemeinschaft“, so Peinz.

Unterstützt haben ihn beim Wochenendcamp die Trainer der Spielgemeinschaft



**Fatmir Vata, Ex-Bundesliga-Profi von Arminia Bielefeld, gibt den Kids hilfreiche Tipps.**



**Merten Hoy (ausgebildeter Torwarttrainer) trainierte die Gruppe der Torhüter.**

Aschen/Drebber Tobias Coenen, Birthe Wegener und Bernd Dreier. Daneben habe die Familie Maschmeyer (Heinfried als Vorsitzender des TSV Drebber, seine Frau Elke und Tochter Nicole) die organisatorische Abwicklung (mit der Erfahrung vom Drebberlauf) koordiniert.

Anders als in der vorherigen Veranstaltung war, dass ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet werden musste. Die Umsetzung habe sehr gut funktioniert, da sowohl Eltern als auch Kinder sehr diszipliniert den Anweisungen gefolgt seien. „Zusammengefasst freuen wir uns über den sehr guten Verlauf der Veranstaltung und planen, in zwei Jahren die erneute Durchführung eines Wochenendcamps mit der Fußballschule von Hannover 96“, so Initiator Mathias Peinz.

## Diepholzer Kreisblatt 08.09.2020

### Junge Kicker in der Fußballschule

Drebber – „Mehrere Kinder haben im Anschluss an die Veranstaltung gefragt, ob sie gleich am nächsten Tag wiederkommen könnten, es würde viel mehr Spaß machen, als in der Schule zu sitzen“, sagte Initiator Mathias Peinz zum Resümee der diesjährigen Hannover 96-Fußballschule in Drebber. » BARNSTORF

# Ein Hühnerrei als Vereinsbeitrag

Historie des TSV Drebbler zum 100-jährigen Jubiläum veröffentlicht

VON EDGAR HAAB

Drebbler – 37 Mitglieder gründeten am 17. Juli 1920 den Turn- und Sportverein (TSV) Drebbler für Jacobi- und Mariendrebbler. Der jetzige Vorstand des TSV Drebbler will in Form einer Festschrift auf die Geschichte des nun 100 Jahre alten Sportvereins zurückblicken und sich an sportliche Erfolge sowie schöne und lustige Zeiten erinnern.

Im Gründungsprotokoll von 1920 ist festgehalten, dass der Eintrittsbeitrag in den Turn- und Sportverein Drebbler für Personen über 17 Jahren sechs Reichsmark betrug. Der Monatsbeitrag lag vor 100 Jahren bei einer Reichsmark. Alle unter 17-jährigen hatten nur die Hälfte zu tragen. Zum Vereinslokal wurde die Gastwirtschaft Budelmann gewählt.

Der Turn- und Sportverein Drebbler blickt nun auf 100 Jahre bewegte Geschichte zurück. Die ersten Sportler begannen mit einfachen Turnübungen und nutzten den Saal bei Budelmann als Sportstätte.

Über die Jahre wuchs und wandelte sich das Sportangebot. Aus den ursprünglichen Turnübungen entwickelten sich im Laufe der Jahre verschiedene Bewegungsangebote. Die heutige Fitnessparade, der (Herren-)Freizeitsport und das Kinderturnen gingen aus der Turngruppe hervor. Fußball und Tischtennis gehören seit langem zum Kernbetrieb des Vereins. Ballsportarten wie Volleyball kamen bald hinzu. Sparten wie Ke-



Die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des TSV Drebbler stellen (von links) Schriftführerin Silke Clemens, Vorsitzender Heinfried Maschmeyer und Kassenswart Ralf Slabik vor.



Die „Fußballer der ersten Stunde“ (1961) des TSV Drebbler: von links: stehend: Norbert Wiche, Rudolf Hinsch, Hans Dieter Wölker, Helmut Sticksan, Franz Zahlmann; hockend: Friedel Hinsch, Gustav Mattfeld, Manfred Breiter, Wilhelm Kirchoff, Wolfgang Siemer; sitzend vorne: Herrmann Ippen.

## Erhältlichkeit der Festschrift

Gedruckte Ausgaben der Festschrift können auf Nachfrage am Schalter bei der Sparkasse in Drebbler, in den beiden Vereinsheimen in Jacobi- und Mariendrebbler, beim Edeka Warenking in Barnstorf, im Rathaus in Barnstorf,

in der Turnhalle Drebbler und bei den Maschmeyers (Hoopener Str. 18a, Drebbler) abgeholt werden. Auf Wunsch könne diese auch zugeschickt werden. Online ist die Festschrift auf [www.tsv-drebbler.de](http://www.tsv-drebbler.de) zu finden.

kam es zur Gründung einer Damenabteilung mit 16 Mitgliedern.

Zwischen 1936 und 1945 gab es beim TSV Drebbler keine Protokolle, da die Ziele des Sportvereins mit der damaligen Politik nicht übereinstimmten. Nach Kriegsende starteten 79 Mitglieder einen Neuanfang mit den Abteilungen Leichtathletik, Geräteturnen, Fußball, Reiten und Schwimmen. Von da an ging es zehn Jahre stetig bergauf. 1958 kam allerdings die Frage auf: Soll der Verein aufgelöst werden? Die Antwort lautete: Nein und die älteren Vereinsmitglieder setzten sich von da an umso mehr für

die Jugend- und Vereinsarbeit ein.

Die wohl aktivste Abteilung war schon vor gut 50 Jahren die Fußballsparte des TSV Drebbler. Die Tischtennispartie wurde 1962 gegründet und hatte zu Beginn drei Tischtennisplatten zur Verfügung. Nur drei Jahre später zählte die Tischtennisabteilung bereits 44 Mitglieder. Über gut 100 Mitglieder durfte sich die Ski-Abteilung 1969 freuen. Für Skifreizeiten in der Harz oder nach Berchtesgaden schaffte der Verein 60 Paar Ski an.

1972 hatte der TSV Drebbler bereits weit über 400 Mitglieder. Mit den Investitionen in

## Diepholzer Kreisblatt 19.09.2020

### 100 Jahre TSV Drebbler

Drebbler – 37 Mitglieder gründeten am 17. Juli 1920 den Turn- und Sportverein Drebbler für Jacobi- und Mariendrebbler. Der jetzige Vorstand des TSV Drebbler will in Form einer Festschrift auf die Geschichte des nun 100 Jahre alten Sportvereins zurückblicken und sich an sportliche Erfolge erinnern. » BARNSTORF

sitzenden Heinfried Maschmeyer die 100-Jahresfeier. Allerdings machte ihnen der Lockdown durch die Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung. Sport ist auch jetzt nur unter Hygieneverordnungen möglich.

100 Jahre bewegte Vereinsgeschichte, das wollte der TSV Drebbler von 1920 in diesem Jahr eigentlich vom 3. bis zum 5. Juli groß feiern. „Denn es ist absolut beeindruckend, was alles in solcher langen Zeit passiert ist und geschaffen wurde“, heißt es im Vorwort der Vereins-Festschrift, die trotz des Ausfalls der Feier zum 100-jährigen Bestehen veröffentlicht und verteilt wurde.

Auch dieses Jahr wird wohl in die Geschichtsbücher des TSV Drebbler eingehen: 2020 plante der Vorstand um Vor-



## Diepholzer Kreisblatt 28.09.2020

### Zuschuss für Begegnung

**Drebber** – Der TSV Drebber erhält von der Samtgemeinde Barnstorf einen Zuschuss in Höhe von 6 000 Euro für die Deutsch-Polnische Jugendbegegnung im kommenden Jahr. Die Bezuschussung wurde bei der jüngsten Kinder-, Jugend-, Sozial- und Schulausschusssitzung der Samtgemeinde einstimmig beschlossen. Mit dem Geld sollen die Verpflegungs- und Unterkunftskosten der Jugendbegegnung, die im Malower Land (Brandenburg) stattfinden soll, teilweise gedeckt werden, so der Verein. edh

Diepholzer Kreisblatt 15.10.2020

# Ausgezeichnete LED-Flutlichter beim TSV Drebber

## Klimaschutzpreis von Westenergie geht an Sportverein

VON EDGAR HAAB

**Drebber** – Mit 500 Euro wurde der Turn- und Sportverein Drebber für Energiesparmaßnahmen vom Energieunternehmen Westenergie belohnt.

Nahezu einstimmig stimmten die Ratsmitglieder bei der letzten Gemeinderatssitzung in Drebber für die Auszeichnung des Vereins, der seine Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz gegenüber der Grundschule in Drebber im vergangenen Jahr mit einer LED-Technik auf den neuesten Stand gebracht hat.

Westenergie zeichnete nun das besondere Engagement der Vorstandsmitglieder für den Natur- und Umweltschutz aus.

„Die Freude ist natürlich groß, dass unser Verein unterstützt wird“, sagt Elke

Maschmeyer, Frau des ersten Vorsitzenden des TSV Drebber, Heinfried Maschmeyer, auf Anfrage.

Ein Flutlichtmast sei im vergangenen Herbst defekt gewesen und der Verein habe sich etwas einfallen lassen müssen. Man habe sich für eine energetische Komplettenerneuerung der Flutlichtanlage entschieden.

Der Stromverbrauch umfasse bei selber Leistung nur noch rund zehn Prozent des vorherigen Verbrauchs. Auch die Schaltkästen mussten an die neue Anlage angepasst und überarbeitet werden, erklärt Maschmeyer.

„Jede Initiative für den Umweltschutz verdient unsere Hochachtung und Wertschätzung. Bei diesem speziellen Projekt wird der Umweltschutz mit ehrenamtlichem Engagement und einer Ver-

besserung des Freizeitangebots der Gemeinde kombiniert. Das freut uns ganz besonders“, erklärt Johannes Geers, Kommunalmanager bei Westenergie.

Der Gewinn wurde anhand der Kriterien Wirksamkeit für den Umweltschutz, Innovationsgrad, Kreativität, Vorbildwirkung/Nachhaltigkeit und persönlicher Einsatz bestimmt, heißt es im Schreiben des Energieunternehmens.

Den Klimaschutzpreis von Westenergie überreichte Friedrich Iven als Bürgermeister der Gemeinde Drebber. „Die vielen kreativen Ideen rund um den Schutz von Klima und Umwelt in unserer Gemeinde beeindrucken uns immer wieder. Umso schöner ist es, dieses Engagement zu würdigen und auszuzeichnen“, sagte er.



**Vor dem angepassten Schaltkasten** verliehen Gemeindebürgermeister Friedrich Iven und Westenergie-Kommunalbetreuer Johannes Geers den Klimaschutzpreis an TSV-Vorstandsvorsitzenden Heinfried Maschmeyer und Ralf Slabik (von rechts).

FOTO: TSV DREBBER

## Diepholzer Kreisblatt 17.10.2020

### BRIEF AN DIE REDAKTION

# Ideen zum Klimaschutz: Baustopp wäre ein Anfang

„Ausgezeichnete LED-Flutlichter beim TSV Drebber“, Seite Barnstorf, 15. Oktober.

Aus Raider wurde irgendwann einmal Twix, das konnte man sich ja noch merken. Anders verhält es sich bei RWE beziehungsweise E.on. Aufgrund ihres hart erarbeiteten und verdienten schlechten Rufes ändern diese ihre Namen und Vertriebsorganisationen schneller als jeder Hütchenspieler es vermag. Nun heißt Innogy (früher RWE) also Westenergie und gehört zu E.on, was durchaus passt.

Handelt es sich doch bei RWE und E.on um jene Unternehmen, denen die Menschen hierzulande einen Haufen Atommüll und einen gewaltigen Beitrag zur kommenden Klimakrise zu verdanken haben.

Was dies mit dem TSV Drebber zu tun hat? Nun ja, mit diesem Geld wird nun „Landschaftspflege“ betrieben um flächendeckend die

Orts- und Stadträte, die irgendwann mal wieder über die Konzessionen für die Stromnetze entscheiden müssen, wohlwollend zu stimmen.

Ein Klimaschutzpreis passt zu der verleihenden Firma übrigens genauso gut wie Donald Trump zur Wahrheit oder Clemens Tönnies zu Menschenwürde.

Interessant wäre es auch, zu erfahren, welche der „vielen kreativen Ideen“ zum Klimaschutz es denn nicht geschafft haben.

Wir brauchen schließlich alle.

Ein paar Leuchtmittel auszutauschen wird nicht mehr reichen, ein sofortiger Baustopp für neue Straßen und Wohngebiete wäre ein Anfang.

**Andreas Strommeyer**  
Affinghausen

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Diepholzer Wochenblatt 24.10.2020

# Eine Belohnung für Energiesparmaßnahmen

› Ausgezeichnete LED-Flutlichter beim TSV Drebber

**DREBBER** (edh) › Mit 500 Euro wurde der Turn- und Sportverein Drebber für Energiesparmaßnahmen vom Energieunternehmen Westenergie belohnt.

Nahezu einstimmig stimmten die Ratsmitglieder bei der letzten Gemeinderatssitzung in Drebber für die Auszeichnung des Vereins, der seine Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz gegenüber der Grundschule in Drebber im vergangenen Jahr mit einer LED-Technik auf den neuesten Stand gebracht hat. Westenergie zeichnete nun das besondere Engagement der Vorstandsmitglieder für den Natur- und Umweltschutz aus.

„Die Freude ist natürlich groß, dass unser Verein unterstützt wird“, sagt Elke Maschmeyer, Frau des ersten Vorsitzenden des TSV Drebber, Heinfried Maschmeyer, auf Anfrage.

Ein Flutlichtmast sei im vergangenen Herbst defekt gewesen und der Verein habe sich etwas einfallen lassen müssen. Man habe sich für eine energetische Kompletterneuerung der Flutlichtanlage entschieden.

Der Stromverbrauch umfasse bei selber Leistung nur noch rund



Vor dem angepassten Schaltkasten verliehen Gemeindegemeinderichter Friedrich Iven und Westenergie-Kommunalbetreuer Johannes Geers den Klimaschutzpreis an TSV-Vorstandsvorsitzenden Heinfried Maschmeyer und Ralf Slabik (von rechts).  
Foto: TSV Drebber

zehn Prozent des vorherigen Verbrauchs. Auch die Schaltkästen mussten an die neue Anlage angepasst und überarbeitet werden, erklärt Maschmeyer.

„Jede Initiative für den Umweltschutz verdient unsere Hochachtung und Wertschätzung. Bei diesem speziellen Projekt wird der Umweltschutz mit ehrenamtlichem Engagement und einer Verbesserung des Freizeitangebots der Gemeinde kombi-

niert. Das freut uns ganz besonders“, erklärt Johannes Geers, Kommunalmanager bei Westenergie.

Der Gewinn wurde anhand der Kriterien Wirksamkeit für den Umweltschutz, Innovationsgrad, Kreativität, Vorbildwirkung/Nachhaltigkeit und persönlicher Einsatz bestimmt, heißt es im Schreiben des Energieunternehmens.

Den Klimaschutzpreis von Westenergie überreichte Friedrich Iven als Bürgermeister der Gemeinde Drebber. „Die vielen kreativen Ideen rund um den Schutz von Klima und Umwelt in unserer Gemeinde beeindruckten uns immer wieder. Umso schöner ist es, dieses Engagement zu würdigen und auszuzeichnen“, sagte er.

## Diepholzer Kreisblatt 02.11.2020



### Neue Trikots für die Fußballer des TSV Drebber

Über die großzügige Trikotspende im Wert von 1000 Euro vom Autodienst Pawelzik freute sich die gesamte Mannschaft des TSV Drebber: Ole Zieschang, Michel Ahrenshop, Tim-Lika Thürkow, Till Wilke, Ramon Zwickla, Sven Freimann, Christopher Esser, Jannes Bremermann, Felix Luersen (hinten von

links), sowie Sven Ole Reddig, Silas Thasler, Benyamin Alat, Robert Maring, Maik Jentsch, Dirk Matthes, Moritz Berkemeyer, Arkadius Konietzny (vorne von links). Trainer Thorsten Kelm überreichte dem Sponsor Martin Pawelzik ein eingerahmtes Exemplar und einen Präsentkorb.

FOTO: TSV DREBBER

## Diepholzer Kreisblatt 12.11.2020

### KURZ NOTIERT

## Chance auf Preise mit Laterne

**Drebber** – Auch die Laternenumzüge müssen in diesem Herbst wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Die Verantwortlichen des TSV Drebber möchten die Jungen und Mädchen aus dem Ort trotzdem an die frische Luft bringen. „Wir wollen die Kinder motivieren, mit ihrer eigenen Familie spazieren zu gehen“, verdeutlicht TSV-Vorsitzender Heinfried Maschmeyer – und erläutert in einer Club-Mitteilung die Aktion in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Turner-Bund (NTB), bei der es attraktive Preise zu gewinnen gebe: „Nach jedem Spaziergang sollen die Kinder eine Laterne auf dem Blatt, das sie im Kindergarten bekommen oder im Internet auf der Seite des TSV Drebber herunterladen können, ausmalen. Nach dem fünften Spaziergang soll das Blatt fotografiert werden und an [conny.lohmeier@web.de](mailto:conny.lohmeier@web.de) beim NTB geschickt werden.“ Alternativ bietet Maschmeyer an, dass die Bilder auch bei ihm im Briefkasten eingeworfen werden können – an der Hoopener Straße 18a in Drebber.

[www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de)

## Nach jedem Spaziergang eine Laterne ausmalen

› TSV Drebber unterstützt Aktion des Niedersächsischen Turner-Bundes

**DREBBER** › Laternenumzüge „Wir wollen die Kinder motivieren, mit ihrer eigenen Familie spazieren zu gehen“, verdeutlicht TSV-Vorsitzender Heinfried Maschmeyer – und erläutert in einer Mitteilung die Aktion in Zusammenarbeit mit dem Nierne an die frische Luft bringen.

dersächsischen Turner-Bund (NTB), bei der es attraktive Preise zu gewinnen gebe.

„Nach jedem Spaziergang sollen die Kinder eine Laterne auf dem Blatt, das sie im Kindergarten

bekommen oder im Internet auf der Seite des TSV Drebber herunterladen haben, ausmalen. Nach dem fünften Spaziergang soll

das Blatt fotografiert werden und an [conny.lohmeier@web.de](mailto:conny.lohmeier@web.de) beim NTB geschickt werden.“

Alternativ bietet Maschmeyer an, dass die Bilder auch bei ihm im Briefkasten eingeworfen werden können – an der Hoopener Straße 18a in Drebber. Mehr unter [www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de)

## Barnstorfer Wochenblatt 14.11.2020



**Über eine Trikotspende** im Wert von 1000 Euro vom Autodienst Pawelzik freute sich die gesamte Mannschaft des TSV Drebber: Ole Zieschang, Michel Ahrenshop, Tim-Lika Thürkow, Till Wilke, Ramon Zwickla, Sven Freimann, Christopher Esser, Jannes Bremermann, Felix Luersen (hinten von links), sowie Sven Ole Reddig, Silas Thasler, Benyamin Alat, Robert Maring, Maik Jentsch, Dirk Matthes, Moritz Berkemeyer, Arkadius Konietzny (vorne von links). Trainer Thorsten Kelm überreichte dem Sponsor Martin Pawelzik ein eingerahmtes Exemplar und einen Präsentkorb. Foto: TSV Drebber

## 22. Drebber-Lauf und 30. Diepholzer Stadtlauf terminiert

Events im Südkreis steigen am 12. Juni und 25. September kommenden Jahres / Maschmeyer: „Wir müssen Geduld haben“

**Drebber/Diepholz** – Der Drebber-Lauf und der Diepholzer Stadtlauf sind zwei Events im Südkreis, die seit Jahren bei etlichen Läufern und Läuferinnen aus Nah und Fern dick unterstrichen stehen. Wegen der Corona-Pandemie fielen in diesem Jahr diese beiden beliebten Großveranstaltungen aufgrund der Maßnahmen von Politik und Behörden aus. Am 15. Juni 2019 beteiligten sich am 21. Drebber-Lauf über die verschiedenen Distanzen 712 Aktive.

Seit März diesen Jahres gibt es wegen der Pandemie keine Laufveranstaltung mit einer abgesperrten Strecke für Zuschauer. In Drebber lebt das



**Dichtes Gedränge** herrscht nach dem Start zum Zehn-Kilometer-Lauf in Diepholz. FOTO: MBO

sowie Schüler und Schülerinnen nicht garantieren konnten. Kosten angefallen“, berichtet er. Die Verantwortlichen der SG Diepholz die erforderlichen Abstandsregelungen ab. „Es sind doch erhebliche

September diesen Jahres vor- gesehen Stadtlauf bereits nach dem ersten Lockdown ab. „Es sind doch erhebliche

mit einem Chip ausgestattet) bezahlt werden. „Wir hoffen, dass der Stadtlauf nächstes Jahr stattfinden kann“, sagt Hagemann. Am Sonnabend, 25. September 2021, soll der 30. Diepholzer Stadtlauf steigen. An der 29. Veranstaltung nahmen am 14. September 2019 345 Läufer und Läuferinnen teil.

Im Rahmen des Zehn-Kilometer-Laufs (38 Teilnehmer kamen ins Ziel) erfolgte abermals die Kreismeisterschaft des Kreis-Leichtathletikverbands Diepholz und des KLV Nienburg. Den Titel sicherte sich zum vierten Mal in Folge Adam Ismail vom TuS Sulingen mit der Zeit von 37:23 Minuten.

mbo

## Diepholzer Kreisblatt 03.12.2020



### Maskottchen des TSV Drepper heißt „Drebbie“

Die Entscheidung ist gefallen: Das Maskottchen des Turn- und Sportvereins Drepper heißt zukünftig „Drebbie“. Mehr als 100 Leute haben bei der Aktion zur Namensfindung des Schildkröten-Maskottchens mitgemacht. Am häufigsten wurden unterschiedli-

che Schreibweisen des Namen „Drebbie“ eingereicht, gab 1. Vorsitzender Heinfried Maschmeyer nun bekannt.

Ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft im TSV Drepper hat dabei Jessika Kuhlmann aus Drepper gewonnen.

FOTO: MASCHMEYER

Diepholzer Kreisblatt 11.12.2020

# Beweglich bleiben trotz Corona mit Drebbie

Turn- und Sportverein Drebber animiert Kinder mit Übungen zum aktiv werden

**Drebber** – Der Turn- und Sportverein (TSV) Drebber stellt jeden Dienstag unter dem Motto „Bewegen mit Drebbie“ Übungen zum Nachmachen auf seine Internetseite.

„Am Ende der Aktion im März 2021 werden wir je nach Möglichkeit einen Kinderturntag mit Drebbie veranstalten, wo uns die Kinder ihren Trainingserfolg zeigen und ein Drebbie-Abzeichen erringen können“, erklärt Vorsitzender Heinfried Maschmeyer.

Aufgrund der Corona-Pandemie ruhe aktuell der Sportbetrieb im TSV Drebber wieder. Trotzdem möchte der Verein, dass besonders die

Kleinsten weiter in Bewegung bleiben. Doch das Wetter wird schlechter und Garten und Spielplatz locken weniger. Deshalb möchten die Verantwortlichen mit der Reihe „Bewegen mit Drebbie“ zu ein bisschen mehr Bewegung im Alltag für die jüngsten Mitglieder und deren Freunde beitragen.

Ausgehend von den Übungen für das Sportabzeichen für Kindergartenkinder regt Schildkröte Drebbie jeden Dienstag auf der Webseite ([www.tsv-drebber.de](http://www.tsv-drebber.de)) zum Bewegen an. „So können die Kleinen viele Bewegungsabläufe einüben“, heißt es auf der Webseite.

Wenn es im Frühjahr wie-

der möglich ist, soll es einen Aktionstag auf dem Sportplatz in Drebber geben. Dann können die Kleinen zeigen, was sie geübt haben und ein Drebbie-Abzeichen machen.

In den Videos zeigt Drebbie, dass die Übungen auch dann klappen, wenn man kein Profisportler ist. Alles lässt sich zu Hause, im Garten oder auf dem Spielplatz trainieren.

„Wir laden also alle kleinen Sportler herzlich zum Sport mit Drebbie ein. Trainiert fleißig, dann könnt ihr bald euer schildkrötenstarkes Abzeichen machen“, so Maschmeyer weiter.

Als Trainer könnten sich Papa, Mama, Opa, Oma oder

größere Geschwister versuchen und die Übungen vor-

Damit der Trainingserfolg auch sichtbar wird, können alle Ergebnisse auf einem Ergebnisblatt eingetragen werden. Dieses kann auf der Homepage des Vereins heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Alle fertig ausgefüllten Ergebnisblätter können fotografiert und an [drebbie@tsv-drebber.de](mailto:drebbie@tsv-drebber.de) geschickt oder in der Hoopener Str. 18a in Drebber in den Briefkasten gesteckt werden. Unter allen Einsendern bis zum 31. März 2021 verlost der TSV Drebber ein exklusives Drebbie Me-

edh



Fit wie ein Turnschuh regt Maskottchen Drebbie die Kleinsten zum Mitmachen und Bewegen an.  
FOTO: TSV DREBBER



Barnstorfer Wochenblatt 12.12.2020

## „Drebbie“ stellt sich vor

› Name für Maskottchen des TSV Drebbler gefunden

**DREBBER** › Die Entscheidung ist gefallen: Das Maskottchen des Turn- und Sportvereins Drebbler heißt zukünftig „Drebbie“. Mehr als 100 Leute haben bei der Aktion zur Namensfindung des Schildkröten-Maskottchens mitgemacht. Am häufigsten wurden unterschiedliche Schreibweisen des Namen „Drebbie“ eingereicht, gab 1. Vorsitzender Heinfried Maschmeyer nun bekannt. Ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft im TSV Drebbler hat dabei Jessika Kuhlmann aus Drebbler gewonnen.



Das Maskottchen des TSV Drebbler Drebbie und 1. Vorsitzender Heinfried Maschmeyer.  
Foto: Maschmeyer